

**BEREINIGUNGSSTUFE**

## **ZAPFER 2**

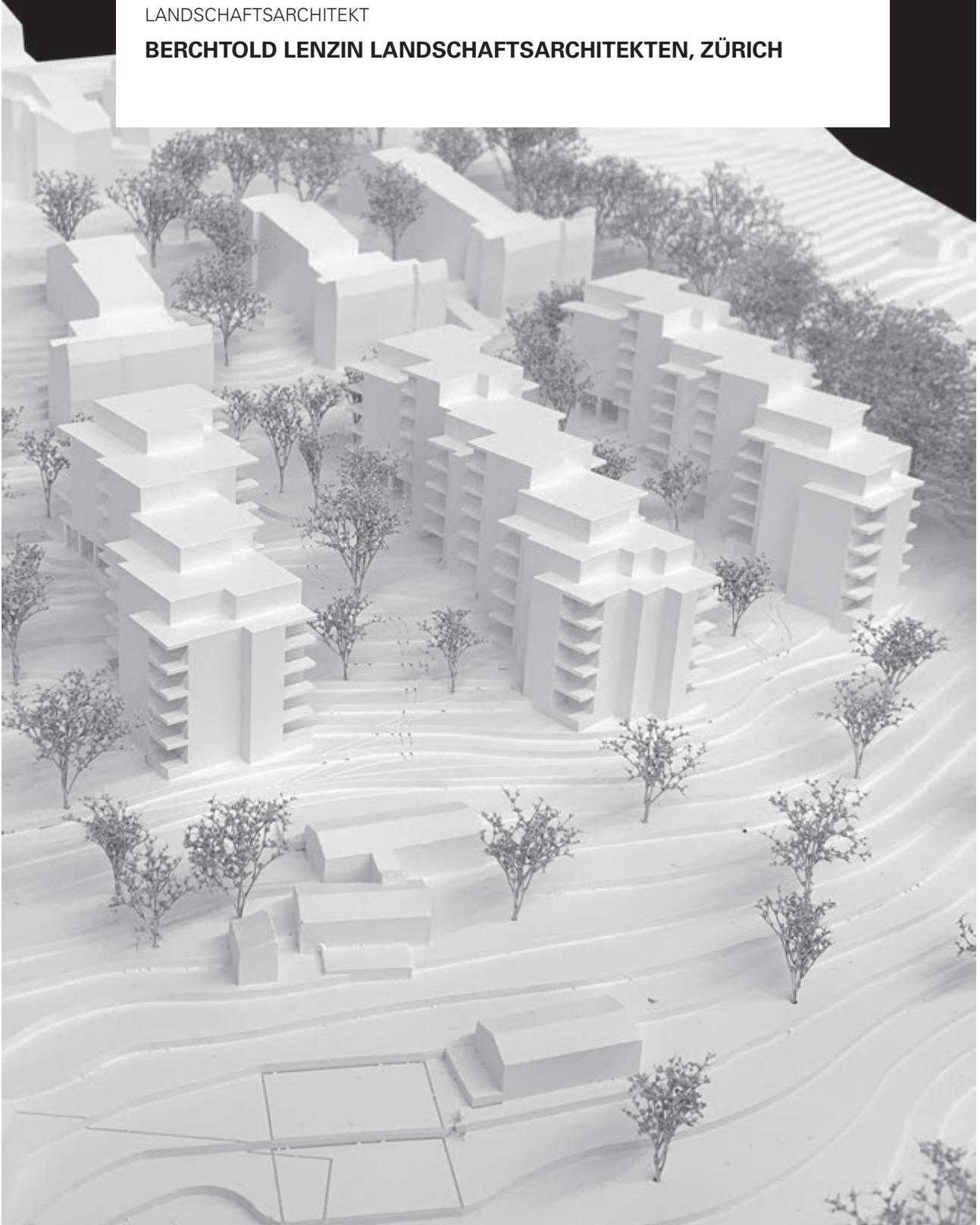
**1. RANG / 1. PREIS (EMPFEHLUNG ZUR WEITERBEARBEITUNG)**

ARCHITEKT

**GUIGNARD & SANER ARCHITEKTEN AG, ZÜRICH**

LANDSCHAFTSARCHITEKT

**BERCHTOLD LENZIN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, ZÜRICH**



**Jurybericht | Neubau Hochhüsliveid Luzern**

Projektwettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation

AM WETTBEWERB MITGEARBEITET:

GUIGNARD & SANER ARCHITEKTEN AG, ZÜRICH

**STEFAN SANER, PASCALE GUIGNARD, SAMUEL STEINMANN, INÈS MASO**

BERCHTOLD LENZIN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, ZÜRICH

**ROMAN BERCHTOLD, FELIX KLEY, MARTINA TUDA**

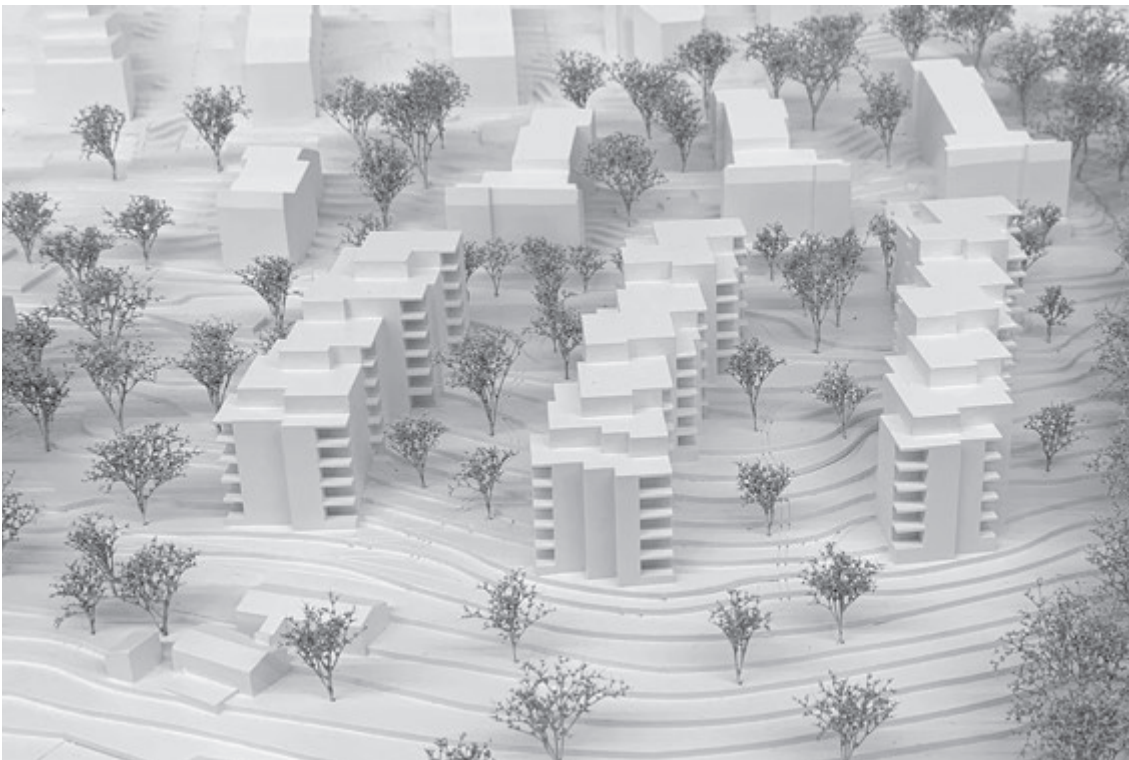
WEITERE FACHPLANER UND SPEZIALISTEN:

HOLZBAUINGENIEUR / BAUINGENIEUR

**HOLZBAUBÜRO REUSSER GMBH, WINTERTHUR**

BRANDSCHUTZ

**HOLZBAUBÜRO REUSSER GMBH, WINTERTHUR**



## PROJEKT BESCHRIEB

Durch die Überarbeitung zeigen sich die Stärken des Projektes ZAPFER noch deutlicher - der städtebauliche Ansatz beweist eine hohe Leistungsfähigkeit auf verschiedenen Ebenen und wirkt bis ins Detail. Die Freiflächen zwischen den Häusern sind sehr grosszügig und lassen eine vielfältige Bespielung ohne kritische Verschattung durch die sechsgeschossigen Bauten zu, dies trotz der nun mit 91 statt 82 Stück markant erhöhten Anzahl an Wohnungen. Die volumetrische Gestaltung der Baukörper wurde im Zusammenspiel mit der Optimierung der Grundrisse verfeinert und reagiert präziser auf die Situation. Es zeugt von hoher Sorgfalt und Geschick der Projektverfasser, wie die Dichte innerhalb des gleichen Bauvolumens erhöht werden konnte unter gleichzeitiger Verbesserung der Wohnqualität. Die Aussagen zur Gestaltung der Aussenräume sind zwar präziser und stärker auf das genossenschaftliche Wohnen ausgerichtet, jedoch hängt dem Konzept noch immer ein etwas aufgesetzt wirkender Formalismus an, der nicht abschliessend überzeugt.

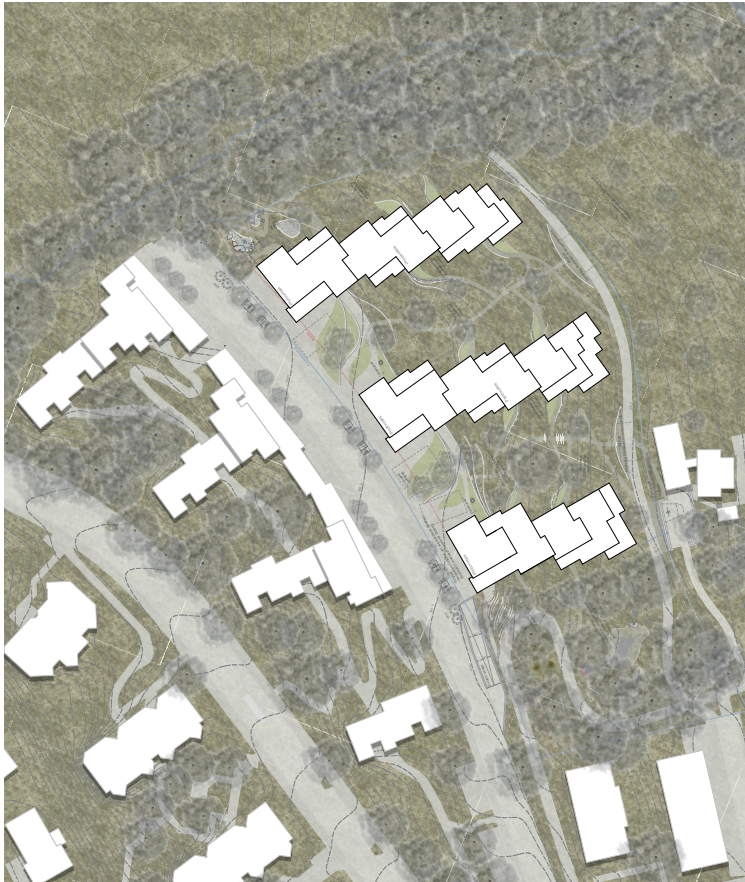
Das Erdgeschoss mit der Rue Intérieure, die über gedeckte Vorhallen mit dem Zugangsplatz verbunden sind, verspricht zu einem Treffpunkt für die Siedlung zu werden. Ausweitungen der Erschliessungen schaffen Räume mit beidseitiger Belichtung, der Zugang zu den Treppenhäusern wird ein für das Gemeinschaftsgefühl prägender Ort. Die Co-Working-Spaces sowie der neu im Osten platzierte Kindergarten sind am richtigen Ort und beleben diesen öffentlichsten Bereich zusätzlich. Die neben der Rue Intérieure angeordneten Wohnungen, die im Gegensatz zu den oberen Geschossen nicht an beide Fassaden stossen können, profitieren von der Überhöhe im Erdgeschoss.

Die für einen Projektwettbewerb ohnehin schon sehr detailliert beschriebene Konstruktion wird noch vertieft und macht sehr weitgehende Angaben zu den für einen zeitgemässen Wohnungsbau wichtigen Themen wie Brand- und Schallschutz. Die kleineren Wohnungen an den Gebäudeköpfen sind neu in der gleichen Art konzipiert wie die die Wohnungen im Mittelbereich, die räumlich wirksamen Unterzüge und Balken werden so über alle Häuser in derselben Weise durchdekliniert. Es entstehen durchs Band atmosphärische, gut möblierbare und grosszügige Wohnungen, die eine breit gefächerte Mieterschaft ansprechen werden. Auch sind die Voraussetzungen gegeben, dass die vorgeschlagene Holzbauweise wirtschaftlich mit einer konventionellen Bauweise mithalten kann. In der Verzahnung von Städtebau, Wohnqualität und Konstruktion entfaltet das Projekt seine Poesie.

# Jurybericht | Neubau Hochhüslisweid Luzern

## Projektwettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation

ZAPFER 2

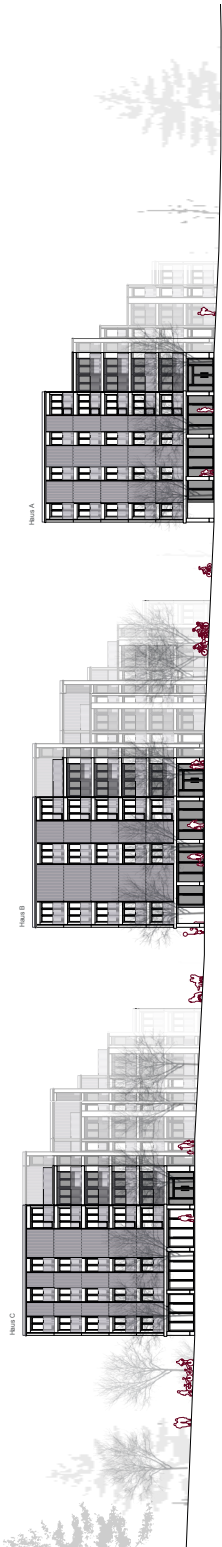


**Situation** Der Standort liegt im Bereich des Neubaus Hochhüslisweid Luzern. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen.

**Charakter** Der Standort liegt im Bereich des Neubaus Hochhüslisweid Luzern. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen.

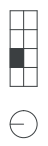
**Maßnahmen** Der Standort liegt im Bereich des Neubaus Hochhüslisweid Luzern. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen.

**Charakter** Der Standort liegt im Bereich des Neubaus Hochhüslisweid Luzern. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen. Die bestehende Bebauung ist durch den Neubau zu ersetzen.



ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHHÜSLISWEID LUZERN MAI 2020

HOCHHÜSLISWEID 1:200



ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHSCHULE LUZERN, MAI 2020



Grundrisz (Pflanzengruben) 1:200

ZAPFER 2

ZAPFER 2



**Konzeption** Die Konzeption des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen. Die Konzeption ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen. Die Konzeption ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen.

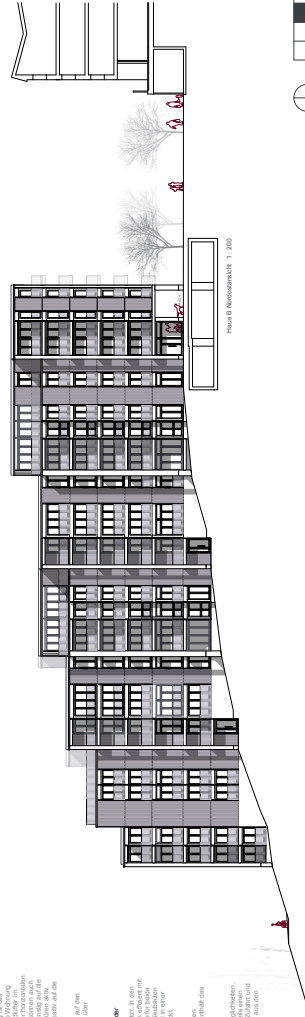
**Barrierefreiheit** Die Barrierefreiheit ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen. Die Barrierefreiheit ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen.

**Einfluss** Der Einfluss des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen. Der Einfluss des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen.

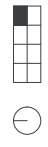
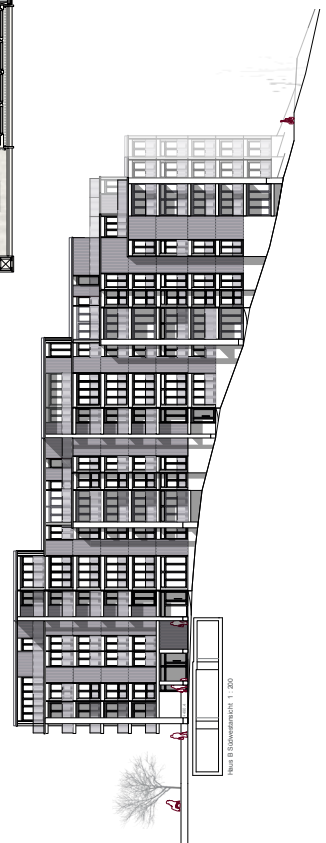
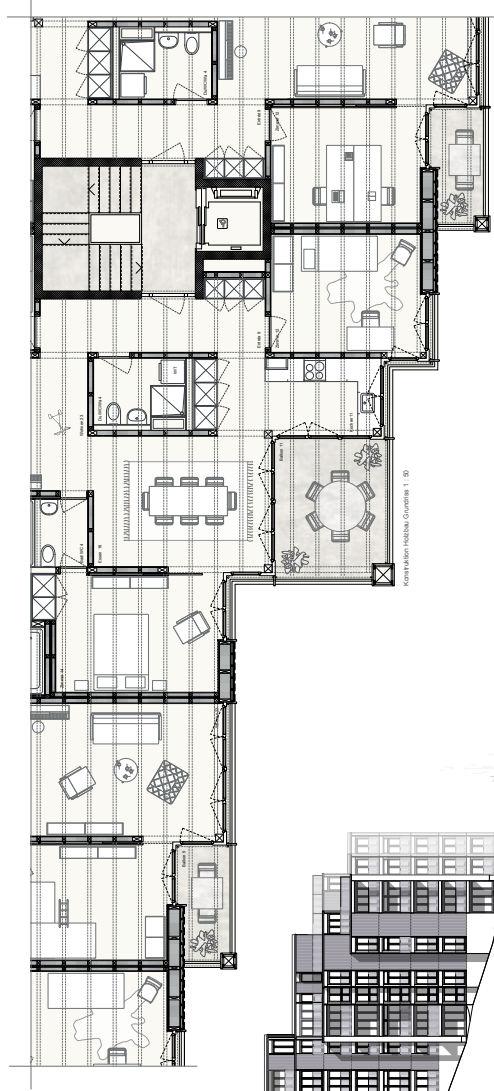
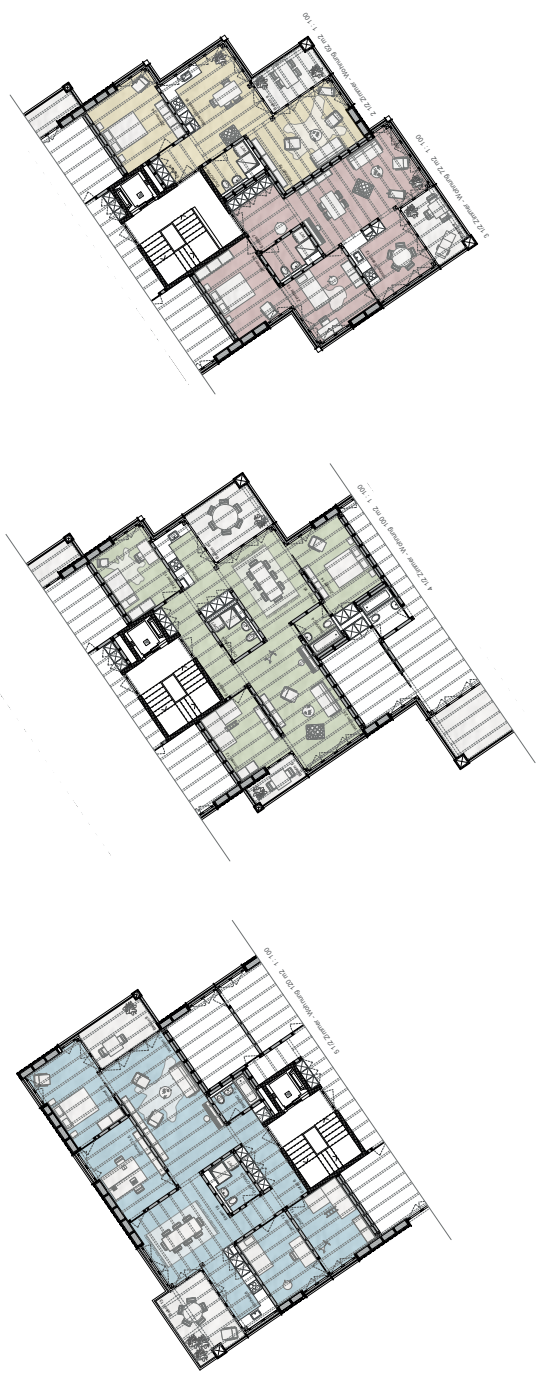
**Planung** Die Planung des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen. Die Planung des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen.

**Einfluss** Der Einfluss des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen. Der Einfluss des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen.

**Einfluss** Der Einfluss des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen. Der Einfluss des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens. Sie umfasst die Grundidee, die architektonische Gestaltung, die Nutzungskonzepte und die technischen Voraussetzungen.



UBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERBSURAU HOCHHÜSLIWEID LUZERN MAI 2020



**Jurybericht | Neubau Hochhüsliweid Luzern**  
 Projektwettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation

Z A P F E R 2

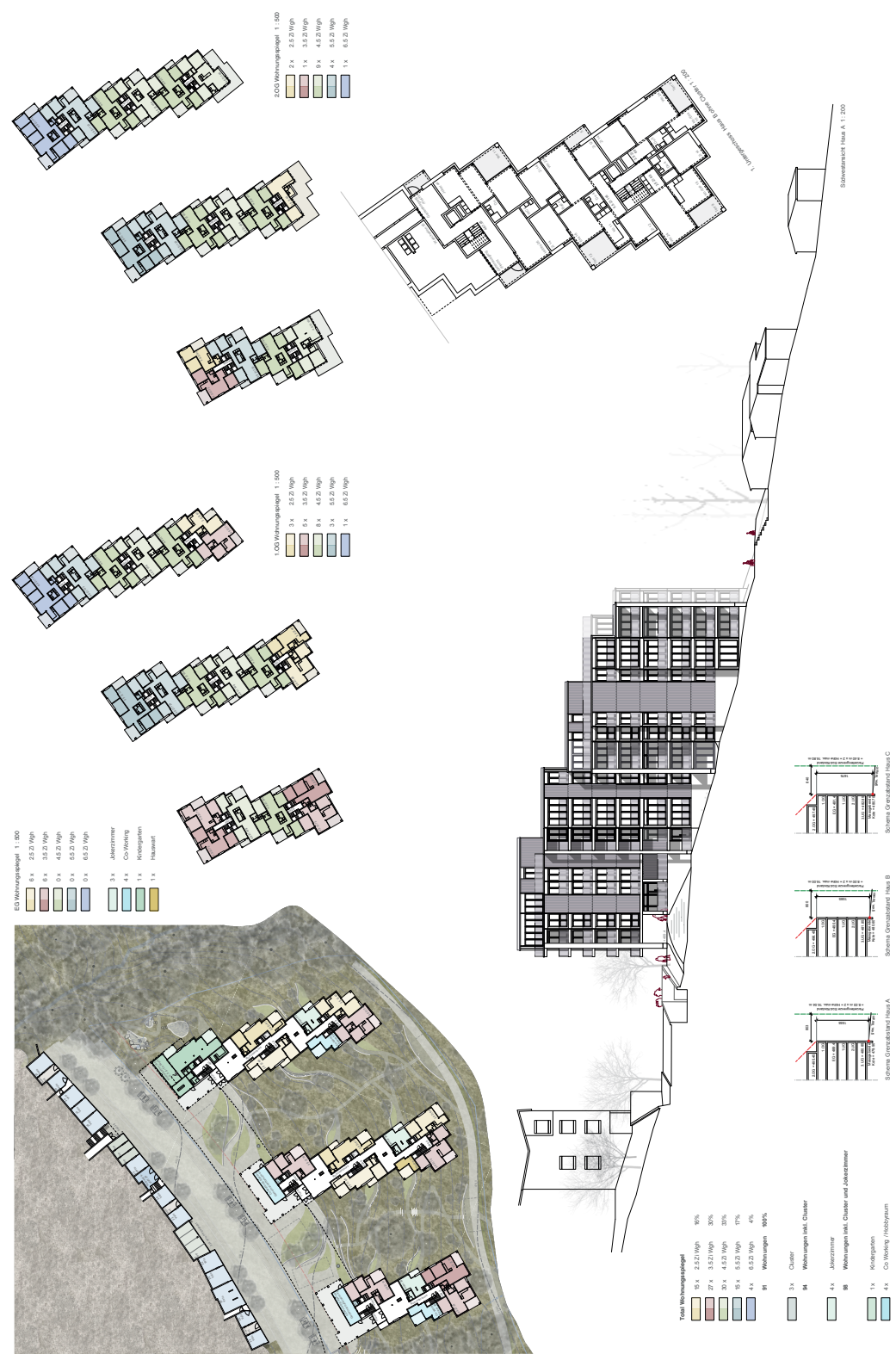


Stadiumsplan 1: 200

ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHHÜSLIWEID LUZERN MAI 2020



ZAPFER 2



EG Wohnungsangebot 1:100

6.4	22.2 Wgh
6.4	32.2 Wgh
6.4	42.2 Wgh
0.4	52.2 Wgh
0.4	62.2 Wgh
3.4	Jahreszimmer
4.4	Co-Working
1.4	Kleingarten
1.4	Hauswart

1.03 Wohnungsangebot 1:100

2.4	22.2 Wgh
2.4	32.2 Wgh
2.4	42.2 Wgh
2.4	52.2 Wgh
1.4	62.2 Wgh

2.03 Wohnungsangebot 1:100

2.4	22.2 Wgh
1.4	32.2 Wgh
2.4	42.2 Wgh
4.4	52.2 Wgh
1.4	62.2 Wgh

Total Wohnungsangebot

15 x	22.2 Wgh	33%
27 x	32.2 Wgh	30%
30 x	42.2 Wgh	33%
15 x	52.2 Wgh	17%
4 x	62.2 Wgh	4%
91	Wohnungen	90%

3x	Cluster
94	Wohnungen inkl. Cluster
4x	Jahreszimmer
98	Wohnungen inkl. Cluster und Jahreszimmer
1x	Kleingarten
4x	Co-Working / Hobbyraum

Störmschneiseplan Haus A 1:100

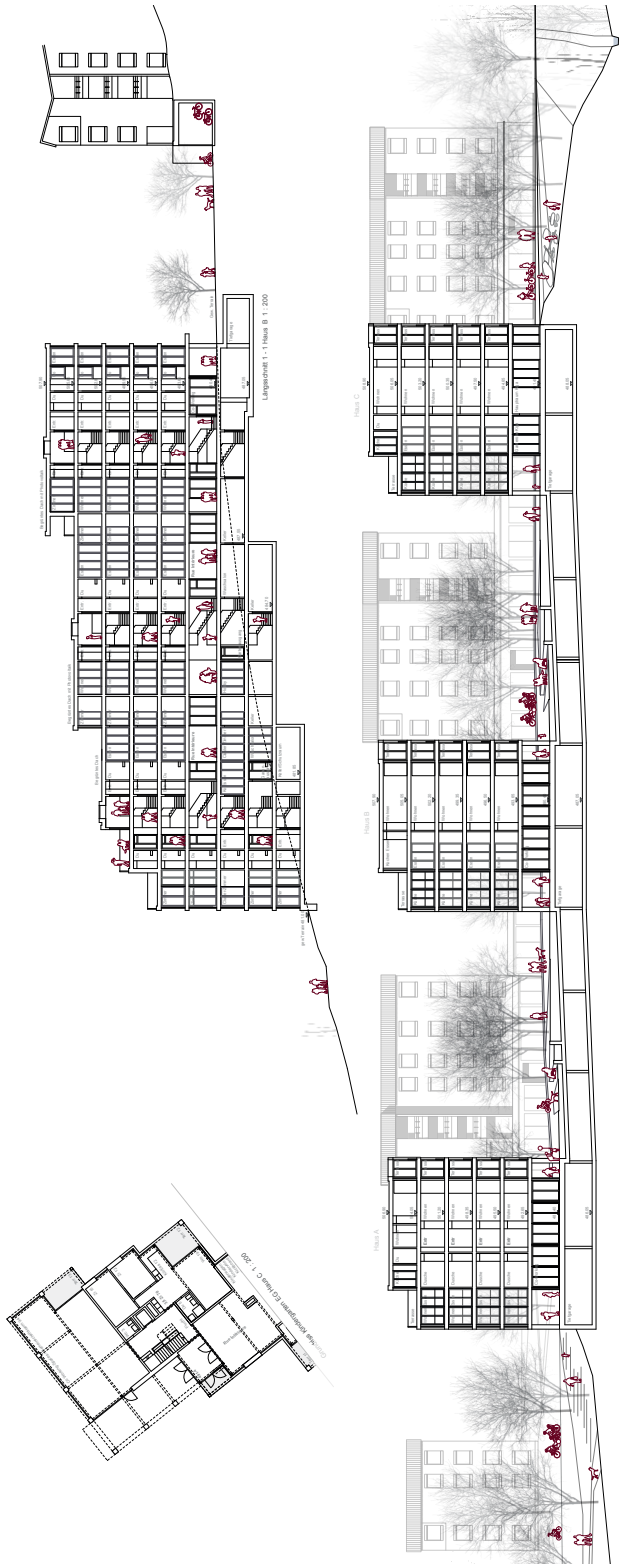
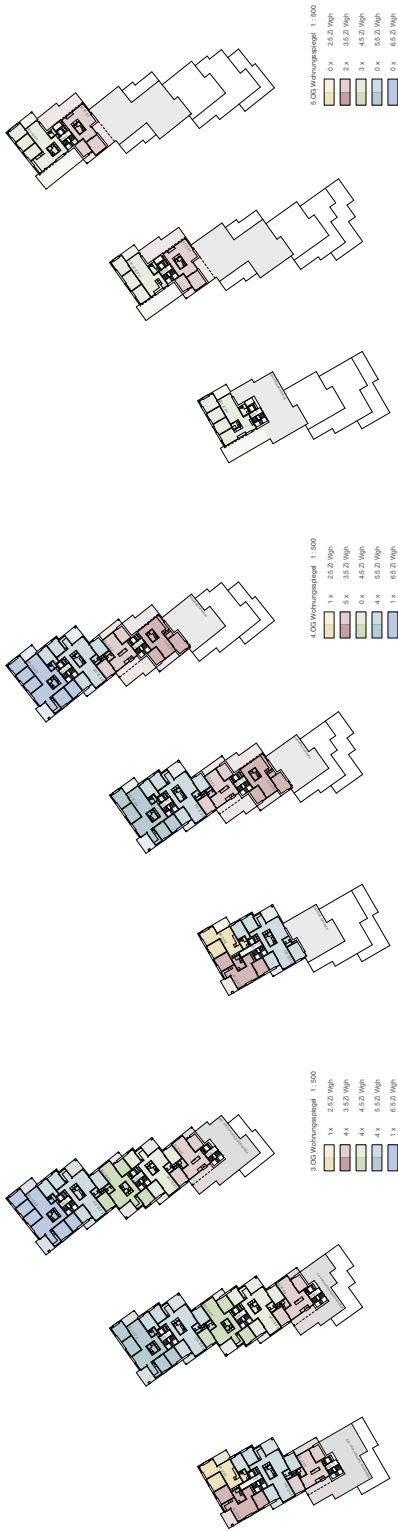
Störmschneiseplan Haus B 1:100

Störmschneiseplan Haus C 1:100

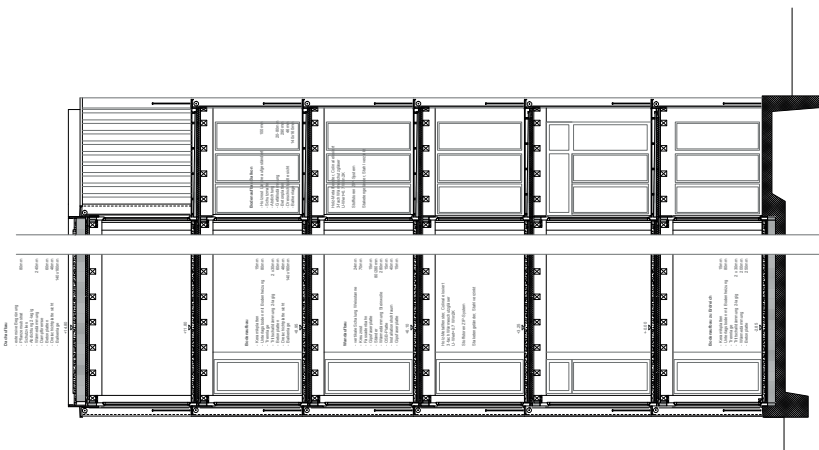
ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHHUSLWEID, LUZERN, MAI 2020

**Jurybericht | Neubau Hochhüsliveld Luzern**  
 Projektwettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation

Z A P F E R 2



ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHHÜSLIVELD LUZERN MAI 2020



ZAPFER 2